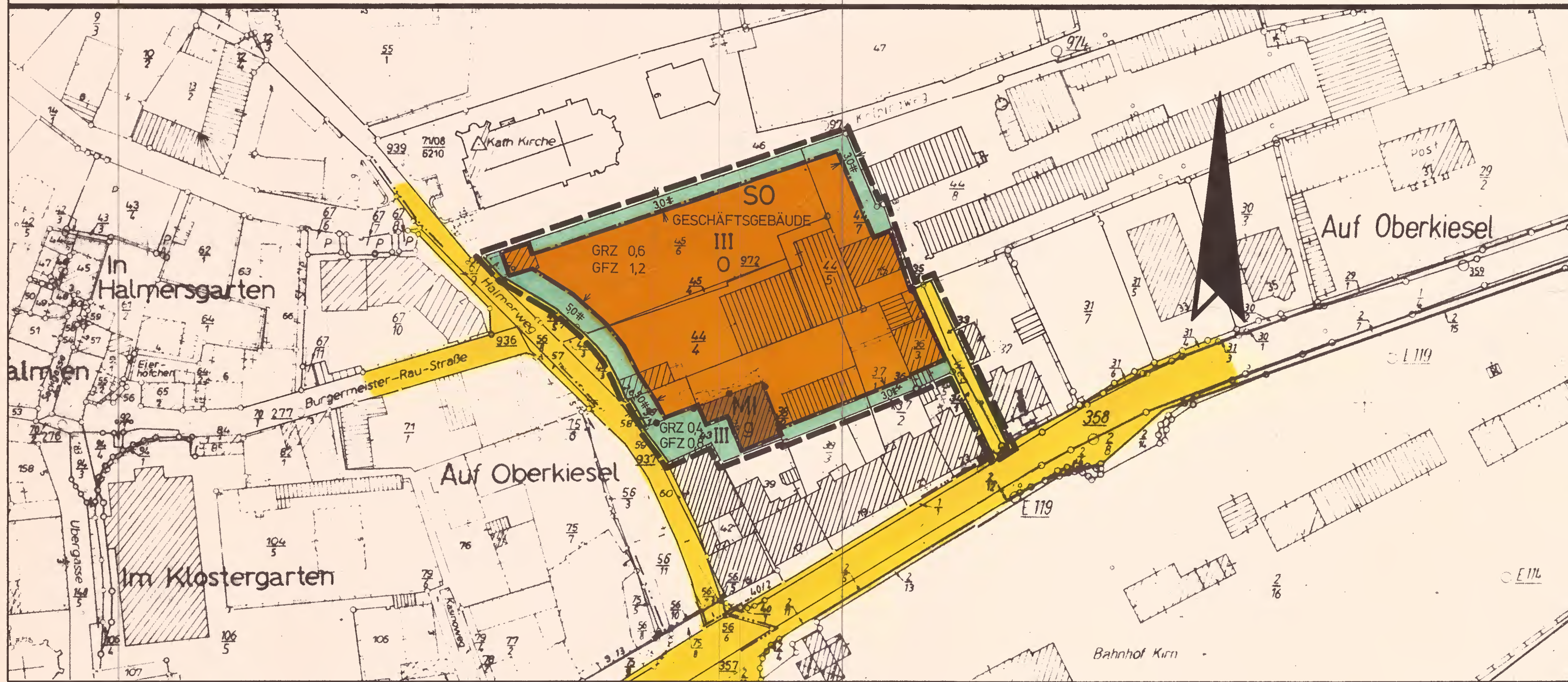


BEBAUUNGSPLAN DER STADT K I R N

FÜR DAS TEILGEBIET "BAHNHOFSTRASSE - HALMERWEG"

FLUR 10 - M. 1:1000

ANLAGE 1



Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) (insbesondere die §§ 1,2, 3,4,8,9,10 und 30).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch Änderungsverordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 10.12.1986 (GVBl. S. 307).

Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1981 - PlanZVO 81 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfLG -) in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 37).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zul. geändert durch Artikel 2 des 2. Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281), 2. Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 04.10.1985 (BGBl. I S. 1950).

Textfestsetzungen:

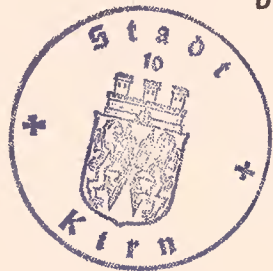
1. Art der baul. Nutzung § 9 (1) 1 BauGB § 1 (2) u. § 1 (4) BauNVO	Maß der baul. Nutzung § 9 (1) 1 BauGB §§ 16,17 BauNVO	Bauweise § 9 (1) 2 BauGB § 22 BauNVO
Sondergebiet (SO) Geschäftsgebäude § 11 BauNVO	GRZ = 0,6 GFZ = 1,2 Zahl der Vollgeschosse III	O
Mischgebiet (MI) § 6 BauNVO	GRZ = 0,4 GFZ = 0,8 Zahl der Vollgeschosse III	G

- Nebenanlagen (§ 9 (1) 4 BauGB), §§ 14 (1) und 23 (5) BauNVO
Nebenanlagen sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen unzulässig.
- Garagen (§ 9 (1) 4 BauGB, §§ 12 und 23 (5) BauNVO)
Garagen sind zulässig bei Einhaltung eines Mindestabstandes von 5,0 m zur Straßenbegrenzungslinie.
- Gestalterische Festsetzungen (§ 9 (4) BauGB, §§ 86 LBauO)
 - Dachneigung und Dacheindeckung
Die Dachneigung darf max. 38° betragen. Hellgraues Dacheindeckungsmaterial ist unzulässig; hiervon ausgenommen Kiesschüttungen.
 - Einfriedigungen
Einfriedigungen im Bereich der Straßenbegrenzungslinie sind bis zu einer Höhe von max. 1,50 m über der neuen Straßenhöhe zulässig.
 - Art der Gestaltung nicht überbauter Flächen bebauter Grundstücke
Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind bis auf die notwendigen Zufahrten und Zugänge und unter Beachtung der Ziffern 2 und 3 als Hof- und Gartenflächen anzulegen.
- Pflanzgebot (§ 9 (1) 25 a BauGB)
Werden größere Stellplätze angelegt, so sind an geeigneten Stellen großkronige Bäume anzupflanzen.

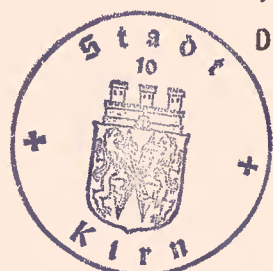
Planzeichen

— Schwarze Linien: Kartierung	■ Straßenverkehrsflächen
— Straßenbegrenzungslinien	■ Nicht überbaubare Grundstücksflächen
— Baugrenzen	SO Sondergebiet, überbaub. Grundstücksfl.
— Grenze des räuml. Geltungsbereiches	MI Mischgebiet, überbaub. Grundstücksfl.
III Zahl der Vollgeschosse max.	GRZ Grundflächenzahl
G Geschlossene Bauweise	GFZ Geschosflächenzahl
● Abgrenzung unterschiedl. Nutzung	O Offene Bauweise

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 26.5.1988
DER BÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES
BAUGESETZBUCHES AM 24.11.1988
VOM STADTRAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER BÜRGERMEISTER



IN KRAFT GETRETEN
MIT BEKANNTMACHUNG VOM
27.01.1989

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS
DURCH DEN STADTRAT VOM 29.9.1988
IN DER ZEIT VOM 13.10.1988 BIS EINSCHL.
14.11.1988 NACH § 3 BauGB AUSGELEGEN
DER BÜRGERMEISTER



GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 12.01.89
AZ.: 6/60-610-13/921

GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE
BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG
I.S.V. § 11 (3) BauGB GELTEND
GEMACHT

KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH

I.V.
Meiborg
Ltd. Kreisrechtsdirektor

